

Germany-Hohenwarte: Hydro-electric plant construction work
OJ S 126/2013 02/07/2013
Contract notice – utilities
Works

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Vattenfall Europe Generation AG

Postal address: Preßwitzer Strasse 25

Town: Hohenwarte

Postal code: 07338

Country: Germany

For the attention of: Marika Breunung

E-mail: marika.breunung@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714282

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Vattenfall Europe Business Service GmbH; Angebotseingangsstelle (Raum 4.0.113)

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

I.2. Main activity

Electricity

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

Beckenerweiterung - PSW Markersbach

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works

Design and execution

Main site or place of performance: PSW Markersbach, Bundesland Sachsen, BRD.

NUTS code

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

LOS 1 UNTERBECKEN: Ausführung der baulichen, elektrotechnischen und maschinentechnischen Anlagen zur Anhebung des Betriebsstauzieles um 1,49 m am Unterbecken (UB). An der Hochwasserentlastungsanlage und dem Auslaufbauwerk sind neben den Anpassungen an das neue Stauziel auch Betonsanierungsmaßnahmen notwendig.

LOS 2 OBERBECKEN: Ausführung der baulichen und elektrotechnischen Anlagen zur Anhebung des Betriebsstauzieles um 1,71 m am Oberbecken (OB). An den Einlaufbauwerken sind neben den Anpassungen an das neue Stauziel auch Betonsanierungsmaßnahmen notwendig.

II.1.6. CPV code(s)

45251120 Hydro-electric plant construction work, 45240000 Construction work for water projects, 45300000 Building installation work

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

LOS 1 UNTERBECKEN

Die Leistungen des Auftragnehmers enthalten die Ausführung aller Bauteile für die Stauzielerhöhung am Unterbecken sowie Instandsetzungsarbeiten. Dies sind im Wesentlichen:

- Rückbau und Neubau Dammschüttung (ca. 2.000 m³)
- Rückbau Kronenstraße sowie Fußweg und Neubau der Kronenstraße (Breite ca. 4 m) in Asphaltbauweise (Gesamtlänge ca. 400 m)
- Herstellung von trapezförmigen Fundamenten aus Betonfertigteilen (ca. Länge 3 m, Breite 1,0 /1,25 m, Höhe 0,8 m) für die Wellenumlenker an der wasserseitigen Dammschulter (Gesamtlänge ca. 400 m)
- Rückbau und Neubau der Asphaltbetonoberflächendichtung an der wasserseitigen Dammböschung (Gesamtfläche ca. 1.500 m²)
- Rückbau Wellenumlenker (Beton) sowie Werkplanung und Herstellung der Wellenumlenker (senkrechtes Stahlblech mit Abwinklung, Höhe ca. 60 cm) und Montage auf dem Fundament (Gesamtlänge ca. 400 m)
- Rückbau Geländer (Gesamtlänge ca. 800 m) sowie Lieferung und Montage von Geländern und Leitplanken (Gesamtlänge ca. 400 m) auf der Dammkrone
- Betoninstandsetzung z.B. der Herdmauerzugänge mittels bewehrter, verankerter Spritzbetonschicht (Gesamtfläche ca. 100 m²) inklusive Sandstrahlen und Nachbehandlung
- Herstellung einer Untergrundabdichtung am linken Talhang (Länge ca. 8 m, Tiefe ca. 6-9 m)
- Rückbau Geländer (Gesamtlänge ca. 400 m) sowie Lieferung und Montage von Geländern und Leitplanken (Gesamtlänge ca. 400 m) auf dem Auslaufbauwerk
- Rückbau der Zufahrtsbrücke zum Auslaufbauwerk und Neubau. Die neue Zufahrtsbrücke wird als 2- Feld Durchlaufträger mit einem zweistegigen Plattenbalkenquerschnitt ausgebildet. Sie besteht aus vier vorgespannten Fertigteilträgern mit Ortbetonergänzung (ca. Länge 42,5 m, Breite 5 m). Anpassung der Widerlager

- Rückbau und Neubau des Rechensteiges am Auslaufbauwerk. Den Rechensteig bildet eine 5-feldrige Brücke aus T-förmigen Halb-Fertigteilen mit Ortbetonergänzung. (ca. Länge 47,6 m, Breite 11,6 m)
- Betoninstandsetzung der Pfeiler und Widerlager des Auslaufbauwerkes mittels bewehrter, verankerter Spritzbetonschicht (Gesamtfläche ca. 4.000 m²) inklusive Hochdruckwasserstrahlen und Nachbehandlung
- Rückbau sowie Werkplanung und Herstellung, Lieferung und Montage eines Vollportalkrans (ca. 18 t, Spurweite ca. 6 m) am Auslaufbauwerk
- Erhöhung Hochwasserentlastungsanlage (HWE) durch Teilrückbau und Aufbetonieren des Überfallrückens mittels Spezialschalung (Gesamtmenge ca. 100 m³)
- Betoninstandsetzung des Fallschachtes der HWE mittels bewehrter, verankerter Spritzbetonschicht (Gesamtfläche ca. 350 m²)
- Teilausbau des Grundablass-/Hochwasserentlastungstollens (GA-/HWE-Stollen) mittels Stahlblechauskleidung (Vollpanzerung 8 mm Gesamtfläche ca. 200 m²; Stahlblech 4 mm)
- Betoninstandsetzung von Einzelschadstellen im Sohlbereich des GA-/HWE-Stollens mittels Ortbeton (Gesamtfläche ca. 200 m² Gesamtfläche ca. 450 m²)
- Betoninstandsetzung von Einzelschadstellen im Bereich der Stollenwandung/Firste des GA-/HWE-Stollens mittels verankerter Spritzbetonschicht (Gesamtfläche ca. 150 m²)
- Betoninstandsetzung der Stützwände neben dem Stollenportal zum GA-/HWE-Stollen.
- Rückbau des Kopfbereiches der Wände ca. 40 cm und Neubau einer zweilagig bewehrten und rückverankerten 40 cm dicken Betonvorsatzschale vor den Wandflächen und dem Kopfbereich (Gesamtmenge ca. 30 m³)
- Rückbau ca. bis 40 cm und Neubau der Wandköpfe des Tosbeckens mit Ortbeton (Gesamtfläche ca. 400 m²)
- Lieferung und Einbau von Kabeltrassen und Verteileranlagen

LOS 2 OBERBECKEN:

Die Leistungen des Auftragnehmers enthalten die Ausführung aller Bauteile für die Stauzielerhöhung am Oberbecken sowie Instandsetzungsarbeiten. Dies sind im Wesentlichen:

- Höherlegung der Dammkrone (Breite ca. 5 m) mittels kunststoffbewehrter Erde Konstruktion um ca. 3 m (Gesamtlänge ca. 2.600 m).
- Rückbau (Gesamtmenge ca. 33.000 m³), Zwischenlagerung und Neubau Damm (Gesamtmenge ca. 25.000 m³)
- Neubau Damm mit Liefermaterial (Gesamtmenge ca. 28.000 m³)
- Rückbau und Neubau der Kronenstraße (Breite ca. 4 m) in Asphaltbauweise (Gesamtlänge ca. 2.600 m)
- Herstellung von trapezförmigen Fundamenten aus Betonfertigteilen (ca. Länge 3 m, Breite 1,0 / 1,25 m, Höhe 0,8 m) für die Wellenumlenker an der wasserseitigen Dammschulter (Gesamtlänge ca. 2.600 m)
- Rückbau und Neubau der Asphaltbetonoberflächendichtung an der Böschung (Gesamtfläche ca. 125.000 m²) und in der Beckensohle (Gesamtfläche ca. 5.000 m²)
- Herstellung von Leitungsgräben bis maximal 1,7 m Tiefe und Verlegung von Rohr- und Sickerleitungen in der Beckensohle (Gesamtlänge ca. 4.500 m)
- Rückbau Wellenumlenker (Beton) sowie Werkplanung und Herstellung der Wellenumlenker (senkrechtes Stahlblech mit Abwinklung, Höhe ca. 60 cm) und Montage auf dem Fundament (Gesamtlänge ca. 2.600 m)
- Rückbau Geländer sowie Lieferung und Montage von Geländern und Leitplanken (Gesamtlänge ca. 4.500 m)
- Betonsanierung an den Außenwänden der beiden Einlaufbauwerke mittels verankerter Spritzbetonschicht (Gesamtfläche ca. 2.000 m²) und SPCC (Gesamtfläche ca. 1.000 m²) inklusive Hochdruckwasserstrahlen und Nachbehandlung (Gesamtfläche ca. 3.000 m²)

- Betoninstandsetzung an den Wandinnenflächen mittels (Gesamtfläche ca. 1.000 m²) und Deckenflächen (Gesamtfläche ca. 400 m²) der beiden Einlaufbauwerke sowie Korrosionsschutzbeschichtung inklusive Vor- und Nacharbeiten (Gesamtfläche ca. 300 m)
- Betoninstandsetzung von Einzelschadstellen an den Einlaufbauwerken und in den Zugangs- und Dränstollen (Gesamtanzahl ca. 700 St.)
- Rückbau (Beton) und Neubau (Stahl) der Balkone an den beiden Einlaufbauwerken
- Rückbau und Neubau von 4 Schwimmlotschächten (ca. Länge 2,6 m, Breite 2,4 m, Höhe 2,7 m)
- Herstellung einer bauzeitlichen Besucherplattform als Gerüsttreppenturm in der luftseitigen Dammböschung (ca. Länge 7 m, Breite 4 m, Höhe 2,5 m).
- Lieferung und Einbau von Kabeltrassen und Verteileranlagen

Die Bauleistungen sollen von 4/2015 bis 11/2015 und von 4/2016 bis 9/2016 ausgeführt werden. In der Winterpause, zwischen 11/2015 und 03/2016, ist ein uneingeschränkter Kraftwerksbetrieb vorgesehen.

Geplante Werksstillstände

7/2015 bis 11/2015 Unterbecken auf 539,00 / 540,00 mNN, Oberbecken voll (844,80 mNN)

4/2016 bis 7/2016 Oberbecken entleert

Alle Arbeiten außerhalb der Zeit der Komplettentleerung des Oberbeckens erfolgen bei teil- bzw. gefülltem Oberbecken.

Alle Arbeiten am Unterbecken erfolgen bei teil- bzw. gefülltem Unterbecken.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 2.2.2015 Completion 30.9.2016

Information about lots

Lot No: 1

Lot title: UNTERBECKEN

1) Short description

Siehe Punkt II.1.5.

2) CPV code(s)

45251120 Hydro-electric plant construction work

3) Quantity or scope

Siehe Punkt II.2.1.

Lot No: 2

Lot title: OBERBECKEN

1) Short description

Siehe Punkt II.1.5.

2) CPV code(s)

45251120 Hydro-electric plant construction work

3) Quantity or scope

Siehe Punkt II.2.1.

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Bleibt den Ausschreibungsunterlagen vorbehalten (gefordert werden Anzahlungsbürgschaften und/oder Vertragserfüllungsbürgschaften, Gewährleistungsbürgschaften)

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Bleibt den Ausschreibungsunterlagen vorbehalten

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Ein Zusammenschluss ist nur bis zur Abgabe der Bewerbung möglich.

Mit der Bewerbung ist dem Auftraggeber neben einer Aufstellung der Mitglieder nachzuweisen

- dass und welches Mitglied die Gemeinschaft mit uneingeschränkter Wirkung vertritt,
- dass alle Mitglieder für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften
- die innere Organisationsstruktur der Bietergemeinschaft ist darzustellen und zu erläutern.

Eine mehrfache Bewerbung als Einzelbewerber und/oder Mitglied einer Bietergemeinschaft ist nicht zulässig.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Siehe nähere Erläuterungen unter VI.3).

REGISTER A - Mindestbedingung:

Aktueller Auszug bzw. Kopie aus dem Handelsregister des Herkunftslandes (nicht älter als 6 Monate; gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU)

REGISTER B - Mindestbedingung:

Schriftliche Eigenerklärung und Nachweise mit rechtsverbindlicher Unterschrift folgenden Inhalts (mit "Unternehmen" ist hier und nachfolgend der Bewerber bzw. bei Bietergemeinschaften jedes Unternehmen der Bietergemeinschaft gemeint) :

a) Eigenerklärung, dass über unser Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches

geregelter Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse

abgelehnt worden ist oder das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.

b) Eigenerklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge

zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachkommen. Die Steuernummer/ VAT ist anzugeben.

c) Eigenerklärung, dass das Unternehmen Mitglied in der Berufsgenossenschaft bzw. eines vergleichbaren Versicherungsträgers sind.

d) Eigenerklärung, dass das Unternehmen in der Lage ist, die Angebotsbearbeitung und die Abwicklung des

gesamten Auftrages einschließlich Dokumentation in der deutscher Sprache abzuwickeln.
e) Eigenerklärung, dass eine Person deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht rechtskräftig
wegen des Verstoßes gegen eine der im VOL/A § 5 SKR Nr. 1 Abs. 3 a)-g) bzw. VOB/A § 5 SKR Nr. 2 Abs. 1 a)-g) genannten Bestimmungen verurteilt worden ist.
f) Eigenerklärung, dass das Unternehmen den Vattenfall Code of Conduct für Lieferanten (siehe www.vattenfall.de) befolgt.
g) Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen im Falle der Zuschlagserteilung spätestens zwei Wochen nach Vertragsunterzeichnung in der Vattenfall Supplier Bank registriert, wobei die Registrierung während der gesamten Verlaufszeit durch das Unternehmen aufrechterhalten werden muss.
Soweit Bewerber oder Bietergemeinschaften zum Nachweis der Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten/Nachunternehmen zurückgreifen, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise ebenfalls in Bezug auf die Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Siehe nähere Erläuterungen unter VI.3).
REGISTER C - Nachweis, keine Mindestbedingung:
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Jahren soweit es Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind.
Vorlage von Geschäftsberichten, alternativ Bilanzen der letzten drei Jahre.
REGISTER D - Mindestbedingung:
Aktuelle Selbstauskunft der jeweiligen Hausbanken. (nicht älter als 6 Monate)
Die Vergabestelle behält sich vor, bei etwaigen Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zusätzliche Nachweise anzufordern.
Soweit Bewerber oder Bietergemeinschaften zum Nachweis der Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten/Nachunternehmen zurückgreifen, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise ebenfalls in Bezug auf die Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: Siehe nähere Erläuterungen unter VI.3).
und
Nachweis, dass der Bewerber vergleichbare Leistungen nach II.2.1 erbracht hat.
Für die folgenden Teilleistungen (s. Register E-T) sind Referenzen mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Angabe zur Art der Baumaßnahme; Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontakt Daten); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme (netto); Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
LOS 1 UNTERBECKEN

REGISTER E - Mindestbedingung:

Asphaltwasserbauarbeiten: Abgabe von mindestens zwei Referenzen für Sanierungsarbeiten - Fräsen von Böschungen mit Neigungen von 1:2 und steiler sowie für einen horizontalen Dichtungsanschluss an ein Betonbauteil an der Dammkrone - an Staudämmen von Talsperren und Pumpspeicherwerken mit Asphaltbetonoberflächendichtung in den letzten sechs Jahren. Neben der o.g. Kurzbeschreibung hat der Auftragnehmer dem Teilnahmeantrag Auskünfte (inkl. technische Dokumentation, Fotos, Baujahr) über seine notwendigen Baumaschinen und Spezialvorrichtungen und sein Personal sowie über Einrichtungen für die eigene Qualitätssicherung beizufügen. Die Gültigkeit der Empfehlungen für die Ausführung von Asphaltarbeiten im Wasserbau (EAAW) oder gleichwertig bei den Referenzprojekten ist zu dokumentieren.

REGISTER F - Mindestbedingung:

Betonfertigteile: Benennung Fertigteilwerk und Referenzen für die Herstellung von Betonfertigteilen nach ZTV-W oder ZTV-ING in den letzten 5 Jahren.

REGISTER G - Mindestbedingung:

Massivbau: Abgabe von drei Referenzen für die Anwendung von Sonderbauweisen im Wasserbau, Konstruktion von wasserbaulichen Anlagen (z.B. Trichter) in den letzten fünf Jahren.

REGISTER H - Mindestbedingung:

Betonsanierung: Abgabe von drei Referenzen für Spritzbeton nach ZTV-W, teilweise mit Bewehrung, mind. 1.000 m² Fläche in den letzten sieben Jahren. Vorlage von E-Schein, SIVV-Schein und Düsenführerschein. Nachweis der Leistungsfähigkeit für den Personaleinsatz im Schichtbetrieb.

REGISTER I -Mindestbedingung:

Metallbau: Referenzen der Leistungsfähigkeit (Personal, Maschinen, Umsatz) für die Herstellung und Montage der Wellenumlenker oder vergleichbarer Leistungen in den letzten 5 Jahren.

REGISTER J - Mindestbedingung:

Brückenbau: Abgabe von drei Referenzen für das Herstellen einer 2-Feld-Spannbetonbrücke aus Fertigteilen mit Ortbetonergänzung, Stützweite 2 x 22 m, Breite ca. 5 m in den letzten acht Jahren; Ausbildung Überbau als zweistegiger Plattenbalken.

REGISTER K -Mindestbedingung:

Kranbau: Abgabe von drei Referenzen für Sanierung bzw. Neulieferung einschl. Aufstellen einer Portalkrananlage für 10- 40 t auf Kranbahnschienen in den letzten fünf Jahren.

REGISTER L - Mindestbedingung:

Spezialtiefbau: Abgabe von drei Referenzen für das Herstellen einer Untergrundabdichtung (Injektion) im Fels von 5 - 10 m Tiefe in den letzten fünf Jahren.

LOS 2 OBERBECKEN

REGISTER M - Mindestbedingung:

Asphaltwasserbauarbeiten: Abgabe von mindestens zwei Referenzen für flächenhafte Sanierungsarbeiten - Fräsen und Einbau der Asphaltbetonoberflächendichtung an Böschungen (Neigungen von 1:2 und steiler) von Oberbecken (Pumpspeicherbecken) mit Asphaltbetonoberflächendichtung in den letzten sieben Jahren. Der Auftragswert der Referenzprojekte lag jeweils bei mindestens 2.000.000 EUR netto. Neben der o.g. Kurzbeschreibung hat der Auftragnehmer dem Teilnahmeantrag Auskünfte (inkl. technische Dokumentation, Fotos, Baujahr) über seine notwendigen Baumaschinen und Spezialvorrichtungen (voraussichtlich zwei komplette Gerätesätze) und sein Personal sowie über Einrichtungen für die eigene Qualitätssicherung beizufügen. Die Gültigkeit der Empfehlungen für die Ausführung von Asphaltarbeiten im Wasserbau (EAAW) oder gleichwertig bei den Referenzprojekten ist zu dokumentieren.

REGISTER N - Mindestbedingung:

Erdbau: Abgabe von drei Referenzen über die Herstellung kunststoffbewehrter Erde Konstruktionen (KBE) in den letzten fünf Jahren mit je einer Aufbauhöhe von mindestens drei Meter und einer Länge von ca. 50 m.

REGISTER O - Mindestbedingung:

Betonfertigteile: Benennung Fertigteilwerk und Referenzen für die Herstellung von Betonfertigteilen nach ZTV-W oder ZTV-ING in den letzten 5 Jahren.

REGISTER P - Mindestbedingung:

Betonsanierung: Abgabe von drei Referenzen für Spritzbeton nach ZTV-W, teilweise mit Bewehrung, mind. 1.000 m² Fläche in den letzten sieben Jahren. Abgabe von drei Referenzen für Oberflächenschutzsysteme nach ZTV-ING bzw. RiLi-SIB, mind. 50 m² Fläche in den letzten sieben Jahren. Vorlage von E-Schein, SIVV-Schein und Düsenführerschein. Nachweis der Leistungsfähigkeit für den Personaleinsatz im Schichtbetrieb.

REGISTER Q - Mindestbedingung:

Metallbau: Referenzen der Leistungsfähigkeit (Personal, Maschinen, Umsatz) für die Herstellung und Montage der Wellenumlenker oder vergleichbarer Leistungen in den letzten 5 Jahren.

REGISTER R - Mindestbedingung

Nachweis, dass der Bewerber ein Qualitätssicherungssystem gemäß ISO 9001 (oder gleichwertig) eingeführt hat, dieses betreibt und dies auch für evtl. Haupt-Nachunternehmer nachweisen kann.

REGISTER S - Mindestbedingung:

Der Bewerber muss detaillierte Angaben zur betriebsinternen Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes liefern. Eventuell vorhandene Zertifikate über eingeführte Arbeitsschutz-Management-Systeme (z.B. ISO, VCA, SCC, SeSam, BG-Systeme oder gleichwertig) sowie die Unfallstatistiken der letzten fünf Jahre sind beizufügen. Die internen Sicherheitsprozeduren sind zu erläutern. Die vorgenannten Angaben sind auch für evtl. Haupt- Nachunternehmer zu liefern. Der Bewerber ist einverstanden, dass die vorzulegenden Unfallstatistiken durch Vattenfall verarbeitet und ausgewertet werden.

Der Bewerber hat vorgesehene Haupt-Nachunternehmer zur Durchführung und Abwicklung des Auftrages zu benennen.

REGISTER T

Benennung der für die Baustellenleitung und die Inbetriebsetzung einzusetzenden Fachkräfte und Nachweise durch Referenzen über Leistung als Hauptauftragnehmer und Lebensläufe, dass diese qualifiziert, deutschsprachig und erfahren sind.

Soweit Bewerber oder Bietergemeinschaften zum Nachweis der Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten/ Nachunternehmern zurückgreifen, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise ebenfalls in Bezug auf die Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

EU-B07-2013-01R

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents

(except for a DPS)

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: ..

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

22.8.2013 - 23:59

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

VI.3. Additional information

Formale Vorgaben an die Bewerbung

1. Alle Unterlagen sind jeweils zweimal in Papierform in einem Ringordner und elektronisch als pdf.- Dateien auf CD in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Sie sind als solche unter Angabe der EUBekanntmachungsnummer und mit dem Vermerk "vertraulich" zu

kennzeichnen. Das Einreichen der Bewerbung per Fax oder als E-Mail ist nicht zulässig. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung und Vergleichbarkeit in der Reihenfolge sortiert und hinter entsprechenden Buchstaben-Registerbögen in einem Ordner/Hefter abgeheftet abzugeben. Für die elektronische Abgabe auf CD sind entsprechende Unterverzeichnisse auf der CD anzulegen die ebenfalls mit Register A und fortlaufend bezeichnet sind.

2. Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag eigenhändig rechtswirksam unterzeichnet ist und dass

sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Erklärungen und Nachweise vollständig beigelegt werden.

Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend. Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten

Erklärungen und Nachweise der Mindestbedingungen enthalten, können ausgeschlossen werden. Die Vergabestelle behält sich vor -

ohne hierzu verpflichtet zu sein oder ohne dass die Bewerber hierauf einen Anspruch haben - Erklärungen

und Nachweise nachzufordern.

3. Ausländische Bieter haben die entsprechende Registerauszüge, Nachweise, Bescheinigungen und Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorzulegen. Sämtliche Nachweise, Auszüge, Bescheinigungen und Erklärungen dürfen nicht älter als 6 Monate sein. Sechs Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU.

4. Sofern auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmer zurückgegriffen werden soll, ist zusätzlich zu den geforderten Angaben/Erklärungen/Nachweisen eine Bestätigung des Dritten /Nachunternehmers vorzulegen, wonach dieser bereit ist, Leistungen für diesen Auftrag zu erbringen.

5. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen des Vattenfall-Konzerns Auftraggeber wird.

6. Die Verpflichtung zur Vorlage von Bescheinigungen Dritter (Drittbescheinigungen) entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Dies hat der Bewerber nachzuweisen und zu erläutern.

7. Im Sinne der vorherigen Ziffer 6 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird mit Blick auf Ziffer III.2.3) der Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu

fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

8. Ein Bewerber kann sich - auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft - beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen. Dann muss der Bewerber für das andere Unternehmen die Nachweise der Ziffern III.2.1) bis

III.2.3) vorlegen, wobei sich die Vorlagepflicht der Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit (III.2.3.) auf den Leistungsteil beschränkt, für die das andere Unternehmen eintreten soll. Der Bewerber hat zusätzlich nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel /Kapazitäten von dem anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Dies kann unter anderem durch entsprechende unterschriebene Verpflichtungserklärungen des oder der anderen Unternehmen erfolgen.

9. Die Vergabestelle behält sich vor, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der

Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch der Bewerber auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

10. Eine Nichteinhaltung der als Mindestbedingungen gekennzeichneten Punkte führt - gegebenenfalls nach Nachforderung im Sinne der Ziffer 9 - zwingend zum Ausschluss.

11. Unklarheiten und Fragen der Teilnehmer erbitten wir an Frau Marika Breunung, siehe Kontaktdaten unter Punkt I.1., bis zum 9.8.2013 schriftlich zu stellen.

12. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.

13. Die Bewerbung muss einen Hinweis enthalten, auf welches Los/ welche Lose sich beworben wird.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Postal address: Heinrich-Mann-Allee 107

Town: Potsdam

Postal code: 14473

Country: Germany

Telephone: +49 3318661617

Fax: +49 3318661629

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Gemäß § 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 2, 3 und 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig,

a) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 107 Abs.3 S.1 Nr.2 GWB)

b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung / Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 107 Abs.3 S.1 Nr.3 GWB)

c) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

27.6.2013